

<b>Beschlussvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 1267/2018</b>			
<b>Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	06.03.2018	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	14.03.2018	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	14.03.2018	öffentlich	Entscheidung	

**Geänderter Beschlussvorschlag gemäß Finanzausschuss vom 06.03.18:**

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018, der Bestandteil des Haushaltsplans ist, wird zunächst zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Danach erfolgt die Beratung und Beschlussempfehlung für den Samtgemeinderat im Samtgemeindeausschuss.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist, wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt**       **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.

- Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

### **Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e**

#### **Sachverhalt:**

### **3. Integrations- / Gleichstellungspolitische Auswirkungen**

- Ja
- Nein

#### **Sachverhalt:**

Im Stellenplan 2018 sind erstmalig auch Mitarbeiter\*innen mit aufgenommen worden, die bei der Samtgemeinde Bersenbrück sonst als Sonderpersonal geführt wurden. Bei den bislang nicht aufgeführten Mitarbeiter\*innen erfolgt ein Hinweis im Stellenplan. Vor allem in den Kindertagesstätten und der Jugendpflege kommt es zu einer großen Steigerung. In den Personalkosten wurden diese Mitarbeiter\*innen bereits immer mitgerechnet. Dies soll nun der Transparenz zwischen Personalkosten und Stellenplan dienen. Bei bereits seit Jahren im Stellenplan aufgeführtem Personal erfolgt kein Hinweis.

#### **Teil A: Beamte**

Eine Änderung der Anzahl der Stellen zum Vorjahr liegt nicht vor.

Die Stelle des Fachdienstleiters I wurde neu besetzt. Zwischenzeitlich übernimmt die Nachfolgerin eine unbesetzte Stelle im Stellenplan. Künftig fällt somit eine A 13 Stelle, nach dem Ausscheiden des jetzigen Fachdienstleiters, weg.

#### **Teil B: Beschäftigte**

Im Bereich der Beschäftigten werden 210,05 Stellen im Gegensatz zu 178,80 Stellen im Jahr 2017 ausgewiesen.

Damit ergibt sich eine Steigerung um 31,25 Stellen. Wenn die Stellen abgezogen werden, die bislang in den Personalkosten enthalten waren und erstmalig ausgewiesen werden, ergibt sich eine Netto-Steigerung von 22,62 Stellen (0,81 Stellen Verwaltung + 7,82 Stellen Kindertagesstätten, Jugendpflege).

**In den Tabellen werden die zusätzlich geschaffenen Stellen kurz erläutert. Die gesamten Veränderungen in den einzelnen Entgeltgruppen ist der weiteren Vorlage zu entnehmen.**

Bereich „Verwaltung“

Im Bereich Verwaltung ergibt sich eine Steigerung um 10,3 Stellen

<b>EG</b>	<b>Stellen</b>	<b>Stellen- anteil</b>
1	-GS Ankum Küchenkräfte Ganztagsbetrieb seit 01.08.2017	0,62
	-Hausmeister, Reinigungskräfte neue Kita Ankum	1,03
	-Küchenkraft Kita Johanna Alfhausen	0,26
	-Anpassung Arbeitszeiten Küchenkräfte Kita und Schulen	1,3
5	-Neuer Kunstrasen Bersenbrück, Intensive Pflege	0,23
	-Hausmeister GS Gehrde *	1,0
6	-Anpassung Arbeitszeit Schulsekretärinnen	0,8
	-Springerkraft Mitgliedsgemeinden (für eigenen Aufgabenbereich)	1,0
	-Stelle Team Service	0,5
	-Vollstreckung <sup>*1</sup>	0,31
9a	-Stelle FD II Team Finanzen	1,0
9b	-Stelle FD III Gebäudemanagement <sup>*2</sup>	1,0
11	-Klimaschutzmanager <sup>*2</sup>	1,0
	Sonstige Änderungen die sich aufgrund von Zeitanpassungen etc. in unterschiedlichen Entgeltgruppen ergeben haben.	ca. 0,25

\* Der Hausmeister in Gehrde wurde bislang nur in den Personalkosten mit 0,5 Stellen berücksichtigt.

\*1 Die Vollstreckung erfolgte bislang mit vorhandenem Personal. Dies wurde in den Personalkosten bislang berücksichtigt. Aufgrund rechtlicher Änderungen sollen die Stellen nun mit externem Personal besetzt werden.

\*2 Überwiegend refinanziert durch Fördermittel oder Einsparungen bei Sachkosten oder Fremdvergaben

Steigerung gesamt	10,30 Stellen
Abzüglich „Sonderpersonal“	<u>0,81 Stellen</u>
	9,49 Stellen

**Bereich „Kindertagesstätten, Jugendpflege“**

In diesem Bereich ergibt sich eine Steigerung um 20,95 Stellen

EG SuE	Stellen	Stellenanteil
3	-Sozialassistenten*innen neue Kita Ankum	1,33
	-Sozialassistent*in Kita Rieste	0,67
	-	
8a	-Erzieher*innen neue Kita Ankum	6,36
	-Vertretungskräfte neue Kita Ankum	1,0
	-Kita Am Kattenboll Ankum, zweite Krippengruppe ab 01.08.17	1,6
	-Kita Astrid-Lindgren-Bersenbrück, Anbau Krippengruppe	1,6
	-Vertretungskraft Kita Astrid-Lindgren-Bersenbrück	0,26
	-Anpassung Bistumsregelungen	0,6
	Projekt Sprach Kitas*	0,5
	Quik <sup>*1</sup>	2,82
8b	Projekt Sprach Kitas*	1,5
9	Heilpädagogin Kita Johanna Alfhausen	0,7
11b	Jugendpfleger/Schulsozialarbeiter <sup>*2</sup>	3,0
12	Jugendpflege	-0,5
	Sonstige Änderungen die sich aufgrund von Zeitanpassungen etc. in unterschiedlichen Entgeltgruppen ergeben haben.	ca. -0,49

\* Bundesprojekt, 100 % Erstattung, wurde in den Personalkosten bislang immer schon berücksichtigt

\*1 Erstattung zu 100 %

\*2 Erstattung durch Mitgliedsgemeinden etc., wurde in den Personalkosten bislang immer schon berücksichtigt

Steigerung gesamt	20,95 Stellen
Abzüglich „Sonderpersonal“	<u>7,82 Stellen</u>
	13,13 Stellen

Im nachfolgenden werden ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Veränderungen gegeben.

### **Beschäftigte Verwaltung**

Im Bereich „Verwaltung“ werden 123,75 Stellen im Gegensatz zu 113,45 Stellen im Jahr 2017 ausgewiesen. Somit eine Steigerung um 10,3 Stellen.

### **In der Entgeltgruppe 1 kommt es zu einer Steigerung um 3,4 Stellen**

- In der Grundschule Ankum ist der Ganztagsbetrieb eingeführt worden. Es

mussten somit zwei Küchenkräfte mit insgesamt 24 Stunden wöchentlich (0,62 Stellen) eingestellt werden.

- Hausmeister für die neue Kita in Ankum mit 10 Stunden wöchentlich (0,26 Stellen).
- Reinigungskräfte für die neue Kita Ankum mit 30 Stunden wöchentlich (0,77 Stellen).
- Küchenkraft für die neue Kita Johanna Alfhausen mit 10 Stunden wöchentlich (0,26 Stellen).
- Die Arbeitszeiten der Küchenkräfte in den Kitas und den Schulen entsprechen nicht mehr den gegebenen Anforderungen. Oft wurde ein zu hoher Zeitdruck seitens der Kita-Leitungen sowie der Mensakräfte in den Schulen bemängelt. Eine Zubereitung des Essens mit frischen Komponenten konnte nicht mehr sichergestellt werden. Dies sollte jedoch aus Sicht der Verwaltung unbedingt erfolgen.  
Zudem sind die Zahl der Essen in den Schulen und Kitas gestiegen. Somit ist eine Zeitanpassung aufgrund der gestiegenen Essenszahlen als auch aufgrund der Zubereitung der Essen notwendig. Folgende Berechnung wird zugrunde gelegt. (ca. 1,3 Stellen).

	<b>Berechnung alt</b>	<b>neu</b>
Von 11 bis 24 Essen/Tag:	1,5 Std. Tag	2,0 Std. Tag
Von 25 bis 49 Essen/Tag:	2,5 Std. Tag	3,0 Std. Tag
Von 50 bis 74 Essen/Tag:	3,0 Std. Tag	4,0 Std. Tag
Von 75 bis 99 Essen/Tag:	4,0 Std. Tag	5,0 Std. Tag
Von 100 bis 124 Essen/Tag:	5,0 Std. Tag	6,0 Std. Tag
Von 125 bis 149 Essen/Tag:	6,0 Std. Tag	7,0 Std. Tag

#### **In der Entgeltgruppe 5 kommt es zu einer Reduzierung um 5,0 Stellen**

- Die Stellenbewertung der Schulsekretärinnen hat eine Bewertung nach EG 6 TVöD ergeben. Somit fallen ca. 155 Stunden (4,1 Stellen) aus EG 5 raus.
- Der neue Kunstrasen in Bersenbrück machte eine aufwendigere Pflege notwendig. Dies kann durch die vorhandenen Kräfte nicht geleistet werden. Eine Kraft ist mit 9,0 Stunden (0,23 Stellen) eingestellt worden.
- In der Grundschule Gehrde steht in den nächsten Jahren der Umbau an. Derzeit übernimmt die Hausmeistertätigkeit ein Beschäftigter der ev. Kirchengemeinde. Die Samtgemeinde Bersenbrück erstattet 19,5 Std. der jährlichen Personalkosten. Diese halbe Stelle wurde bislang nicht im Stellenplan dargestellt. Durch die Bauphase und die spätere Erweiterung der Schule ist eine Aufstockung der Hausmeisterstelle notwendig. Dies ist auch gegenüber den anderen Schulen im Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück gerechtfertigt. Nach der Bauphase soll der Hausmeister zudem die Kindertagesstätte Sonnenschein in Gehrde (7,5 Std.) mitbetreuen. Somit 1,0 Stellen.

- Bei 1,0 Stellen hat sich nach der Neubewertung der Stelle eine höhere Entgeltgruppe ergeben. Somit raus aus EG 5.
- Sonstige zeitliche Anpassungen.

### **In der Entgeltgruppe 6 kommt es zu einer Steigerung um 1,0 Stellen**

- Bei 5,0 Stellen hat sich nach der Neubewertung der Stelle eine höhere Entgeltgruppe ergeben. Somit raus aus EG 6.
- Aufgrund eines Antrages der Schulsekretärinnen wurde deren Arbeitszeit überprüft. Bislang sah die Berechnung der Arbeitszeit der Schulsekretärinnen in der Samtgemeinde Bersenbrück wie folgt aus: 15 Min. pro Klasse, 2,3 Min. pro Schüler, 20 % Ganztagszuschlag. Eine weitere Berücksichtigung von zusätzlichen Gegebenheiten gibt es nicht. Es wurde eine Neuberechnung anhand des KGSt-Berichtes 14/2014 vorgenommen. Eine Anpassung erfolgte um ca. 32 Stunden wöchentlich. Durch die Höhergruppierung der Schulsekretärinnen somit in der EG 6 ein Zuwachs um 4,8 Stellen.
- Während der letzten Jahre hat sich immer wieder gezeigt, dass ein längerer Ausfall einer Verwaltungskraft in den Mitgliedsgemeinden oder innerhalb des Hauses nur schwer kompensiert werden kann. Gerade in den Mitgliedsgemeinden können die originären Aufgaben bei der Unterstützung der Bürgermeister\*in dann nicht mehr sichergestellt werden. Damit zukünftig eine Vertretung ohne größere Überbrückungszeiten erfolgen kann, sollte eine Springerkraft eingestellt werden (1,0 Stellen). Diese Springerkraft wird an die Verwaltung der Samtgemeinde Bersenbrück angedockt und bei Bedarf den die Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt. Insbesondere die Bürgermeister\*in der kleineren Gemeinde können sich für einzelne Aufgaben Unterstützung einholen. Geplant ist auf der Stelle auch die zentrale Betreuung des Ratsinformationssystems für die Mitgliedsgemeinden, da bislang nur wenige Mitgliedsgemeinden das System nutzen. Die zusätzliche Kraft übernimmt keine Aufgaben im Bürgerservice.

### **In der Entgeltgruppe 7 kommt es zu einer Steigerung um 4,5 Stellen**

- Die Entgeltgruppe 7 wurde erst nach Neuregelung des TVöD ab Januar 2017 für den Verwaltungsbereich geöffnet. Es erfolgte somit für einige Beschäftigte automatisch die Zuordnung nach EG 7 TVöD (3,5 Stellen).
- Bislang wurde die Stelle im Vorzimmer des Fachdienstleiters I durch eine Kraft mit 19,5 Stunden wöchentlich wahrgenommen. Diese Kraft nimmt auch Tätigkeiten für den Fachdienst II Team „Service“ wahr. Hierbei vor allem im Bereich der Personalverwaltung. Durch die stetig steigenden Personalfälle ist es notwendig, diese Stelle aufzustocken. Die Kraft soll zukünftig die Erstellung der Arbeitsverträge sowie sonstiger Schriftstücke übernehmen. Dies führt zu einer Entlastung der vorhandenen Kräfte, die sich mehr um die zentrale Betreuung und Eingabe des vorhandenen Personals kümmern können. Somit eine Erhöhung um 0,5 Stellen.

- Die nebenamtlichen Vollstreckungsbeamten haben zum Ende des Jahres ihre Tätigkeit eingestellt. Diese wurden bislang nicht im Stellenplan aufgeführt, da sie eine Prämie bekommen haben. Zukünftig kann dieses System nicht aufrechterhalten werden. Es sollen daher zwei externe Personen mit insgesamt 12 Stunden wöchentlich (0,31 Stellen) eingestellt werden. Die Personalkosten wurden bislang schon jährlich eingeplant. Die Berücksichtigung im Stellenplan fand jedoch nicht statt.

#### **In der Entgeltgruppe 8 kommt es zu einer Reduzierung um 5,6 Stellen**

- Die Entgeltgruppe 8 wurde nach Neuregelung des TVöD ab Januar 2017 neu strukturiert. 12 Mitarbeiter\*innen (9,24 Stellen) wurden automatisch einer höheren Entgeltgruppe zugeordnet.
- 3 Mitarbeiter\*innen wurden dieser Entgeltgruppe durch Höhergruppierungen (2,5 Stellen) zugeordnet.

#### **In der Entgeltgruppe 9a kommt es zu einer Steigerung um 4,1 Stellen**

- Der Entgeltgruppe 9a wurde nach Neuregelung des TVöD ab Januar 2017 8,6 Stellen zugeordnet.
- 5,5 Stellen wurden aufgrund der Neuregelung einer höheren Entgeltgruppe zugeordnet. Somit raus aus EG 9a.
- Im Team II 2 Finanzen bestehen bei mehreren Beschäftigten zum Jahresende 2017 eine hohe Überstundenanzahl sowie Anzahl an Resturlaubstagen. Umgerechnet fast 1.100 Std, was etwa einem Stellenanteil von 0,7 Stellen entspricht. Zudem können eine Vielzahl von Aufgaben nicht zeitnah erledigt werden. Die Jahresabschlüsse des Jahres 2016 sowie Rechenschaftsberichte zu den Jahresabschlüssen des Jahres 2015. Weiterhin die konsolidierten Gesamtabschlüsse ab dem Jahr 2012. Gegenwärtig findet ein geregeltes Controlling mit entsprechendem Berichtswesen (turnusmäßig zum Monats- bzw. Quartalsende) zur Information der Verwaltungsleitung bzw. der Politik nicht statt. Das Beteiligungsmanagement ist insbesondere nach Gründung der HaseEnergie, HaseNetz und HaseWohnbau sowie der Beteiligungen an den Windparks in Gehrde und Rieste aufwendiger geworden. Zukünftig stehen die kommunalen Verwaltungen in Zeiten der Digitalisierung vor großen Herausforderungen. Hier ist im Bereich der Finanzen vor allen Dingen die Einführung eines Rechnungseingangsworkflows mit zentraler Buchungsstelle zu nennen. Ein Projekt, welches bei einer Einheitsgemeinde mit einer Größenordnung von 22.000 Einwohnern ein Zeitfenster von 9 Monaten in Anspruch nahm. Übertragen auf die SG BSB mit den 7 Mitgliedsgemeinden und den verschiedenen Dienststellen (Außenstellen, Schulen, KITA's, JuB, Bauhof usw.) gehe ich von einer Projektdauer von mindestens 15 Monaten aus. Ein weiteres Projekt ist die rechtssichere Umsetzung der Reform zum § 2 b UStG (Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand). Ab dem

01.01.2021 geht der Steuerberater der SG BSB von einem Mehraufwand von einer ½ Stelle in diesem Bereich aus. Bis zur ersten Umsatzsteuererklärung im März 2021 müssen durch eine Projektgruppe, die vom FD II.2 geleitet wird, alle Fälle untersucht werden, die zur Umsatzsteuerpflicht der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden führen könnten. Diese sind entsprechend zu sammeln und es ist zu dokumentieren, ob eine Umsatzsteuerabrechnungspflicht besteht. Dazu ist ein sog. Tax-Compliance-System zu erstellen und dauerhaft einzurichten, damit die rechtssichere Umsatzsteuerabrechnung gewährleistet und gegenüber dem Finanzamt dokumentiert werden kann.

Bei der derzeitigen Prüfung der Jahresabschlüsse der Jahre 2014 und 2015 durch das RPA des Landkreises Osnabrück ist bereits mitgeteilt worden, dass aus Sicht des RPA der Finanzbereich unterbesetzt ist und dies auch im Prüfungsbericht Erwähnung finden wird.

Um die Altlasten (Überstunden und Resturlaubstage) abzubauen, den aktuellen Aufgaben (insbesondere Controlling und Beteiligungen) gerecht zu werden und für die zukünftigen Projekte (Digitalisierung und § 2b UStG) gewappnet zu sein, wird eine weitere Stelle im Bereich des Teams II 2 auch vor dem Hintergrund des ersten längeren Krankheitsausfalls im letzten Jahr (2017) für unbedingt erforderlich gehalten.

Der/Die neue Stelleninhaber\*in könnte auch als Vertreter des im letzten Jahr wegen Krankheit längerfristig ausgefallenen Bilanzbuchhalters fungieren. Da es für diesen keinen Vertreter gibt, war der Ausfall schon gravierend. Somit 1,0 Stellen.

### **In der Entgeltgruppe 9b kommt es zu einer Steigerung um 2,7 Stellen**

- Der Entgeltgruppe 9b wurde nach Neuregelung des TVöD ab Januar 2017 bzw. Höhergruppierungen 5,67 Stellen zugeordnet.
- 3,9 Stellen wurden aufgrund der Neuregelung einer höheren Entgeltgruppe zugeordnet. Somit raus aus EG 9b.
- Im Fachdienst III ist seit einigen Jahren die Unterhaltung der samtgemeinde-eigenen Gebäude zusammengefasst worden. Dabei sind derzeit die Gebäudeunterhaltung, die Gebäudereinigung und die Abwicklung von Versicherungsfällen in einer Stelle gebündelt.

Aufgrund der Vielzahl an Gebäuden, dem erhöhten Aufwand an Wartungsvereinbarungen und dem insbesondere mit der Gebäudereinigung anfallenden Arbeitsaufwand, konnte in den letzten Jahren der Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude nur noch in einem sehr begrenztem Umfang wahrgenommen werden. Eine vorbeugende Unterhaltung der Gebäude kann in dieser Situation gar nicht gewährleistet werden. Weiter konnten aufgrund der personellen Situation viele Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden, die im Haushalt vorgesehen und entsprechend Mittel eingeplant waren, nicht umgesetzt werden.

Aus diesem Grunde sollte eine zusätzliche Stelle mit dem Schwerpunkt Hochbau im Fachdienst III eingerichtet werden. Es ist beabsichtigt, diese Stelle mit einem Elektromeister zu besetzen. Bei einzelnen Baumaßnahmen kann dieser die Fachplanung Elektrik und die Bauleitung übernehmen. Diese

müssten dann nicht mehr durch externe Ingenieurbüros begleitet werden. Bereits beim Feuerwehrhaus in Talge hat der jetzige Hausmeister der Grundschule Alfhausen diese Fachplanung übernommen und somit 15.000,00 € an Planungskosten eingespart. Zudem kann diese Person die Prüfung der mobilen elektrischen Geräte durchführen. Die Stelle würde sich somit selbst tragen. Somit 1,0 Stellen.

#### **In der Entgeltgruppe 9c kommt es zu einer Steigerung um 4,0 Stellen**

- Hiervon sind 4,0 Stellen aufgrund der Zuordnung der Neuregelung des TVöD ab Januar 2017 notwendig geworden.

#### **In der Entgeltgruppe 11 kommt es zu einer Steigerung um 1,15 Stellen**

- Einstellung eines Klimaschutzmanagers (1,0 Stellen). Mögliche Erstattung von ca. 65 %. Die Stelle soll befristet werden.

Die Aufgaben im Klimaschutzmanagement sollen folgende Themen umfassen:

- Entwicklung bzw. Verfeinerung und Fortführung des Klimaschutzkonzeptes der Samtgemeinden und der Mitgliedsgemeinden
  - Energiemanagement in öffentlichen Liegenschaften und Straßenbeleuchtung
  - Erstellung und Fortführung eines Energieplanes der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden
  - Förderung der klimaschutzoptimierten Landschaftsentwicklung
  - Entwicklung von Konzepten zum Klimaschutz in der städtebaulichen Entwicklung
  - Initialisierung und Management von Klimaschutzprojekten
  - Unterstützung beim Aufbau von Angeboten zur E-Mobilität und zum Carsharing
  - Vorbereitung und Durchführung von Informations-, Schulungs- und Motivationsveranstaltungen sowie Aktionen in den Bereichen Energie und Klimaschutz für Bürger\*innen und Betriebe einschließlich der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit
  - Aufbau, Organisation und Fortführung von Klimaschutz-Netzwerken
  - Aufbau und Weiterentwicklung eines Klimaschutz-Controlling-Systems
  - Beratung und Antragstellung zur Inanspruchnahme von Fördergeldern
- Sonstige zeitliche Anpassung.

In den Entgeltgruppen 2, 3, 4, 10 und 12 kommt es zu keiner Änderung

#### **Beschäftigte Kindertagesstätten, Jugendpflege**

Im Bereich „Kindertagesstätten, Jugendpflege“ werden 86,30 Stellen im Gegensatz zu 65,35 Stellen im Jahr 2017 ausgewiesen. Somit eine Steigerung um 20,95 Stellen.

Hierbei handelt es sich um folgende Stellen, die in diesem Jahr erstmalig mit in den Stellenplan aufgenommen und von dritter Seite erstattet werden:

Projekt „Sprach Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ 2,00 Stellen

Projekt „Quick“	2,82 Stellen
Jugendpflege	2,50 Stellen
Schulsozialarbeit	<u>0,50 Stellen</u>
Gesamt:	7,82 Stellen

### **In der Entgeltgruppe S 3 kommt es zu einer Reduzierung um 1,3 Stellen**

- Zwei Mitarbeiter\*innen wurden aufgrund ihrer Qualifikation nach S 4 und S 8a höhergruppiert. Zudem sind zwei Mitarbeiterinnen im Laufe des Jahres ausgeschieden (3,3 Stellen).
- Einstellung von zwei Sozialassistenten\*innen mit 26 Stunden für die zwei neuen Krippengruppen der Kindertagesstätte in Ankum. Somit 1,33 Stellen.
- Einstellung einer Sozialassistentin für die Krippengruppe Rieste. Bislang wurde dies übergangsweise mit Personal aus der Kita Johanna Alfhausen sichergestellt. Diese nimmt jedoch nun selbst die Tätigkeit in der Krippengruppe auf. Somit 0,67 Stellen.

### **In der Entgeltgruppe S 4 kommt es zu einer Reduzierung um 0,4 Stellen**

- Die Vertretungskräfte der Kindertagesstätten wurden seinerzeit nach S 4 TVöD bezahlt. Dies konnte auch im Vergleich zu den kirchlichen Kitas nicht aufrechterhalten werden. Somit erfolgte bei entsprechender Qualifikation (Erzieher\*in) eine Höhergruppierung nach EG S 8a.
- Höhergruppierung nach S 4, sonstige Personalwechsel aufgrund von Schwangerschaft, Beschäftigungsende.

### **In der Entgeltgruppe S 8a kommt es zu einer Steigerung um 17,95 Stellen**

- Bereits im Stellenplan 2017 wurde zwei Stellen für Erzieher\*innen für die neue Kita in Ankum eingeplant. Die Übergangsguppe kam jedoch nicht zustande. Die Kita wird mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen gebaut. Somit sind insgesamt 10 Erzieher\*innen notwendig. Daher werden abzüglich der zwei bestehenden Stellen 8 Erzieher\*innen (6,36 Stellen) eingeplant.
- Hinzu kommen zwei Vertretungskräfte mit jeweils 19,5 Std. (1,0 Stellen).
- In der kommunalen Kita Am Kattenboll hat die zweite Krippengruppe die Arbeit aufgenommen. Die zwei Stellen der Erzieher\*innen waren bislang nicht eingeplant. Somit 1,6 Stellen.
- Bei der Astrid Lindgren Kita ist der Anbau einer weiteren Kindergartengruppe geplant. Somit Einstellung von zwei Erzieher\*innen (1,6 Stellen).
- Für die Astrid Lindgren Kita ist aufgrund der Größe der Einrichtung eine weitere Vertretungskraft mit 10 Stunden einzuplanen. Somit 0,26 Stellen.
- Anpassung an die Bistumsregelungen. Zusätzlich eine Stunden (insgesamt 23 Stunden) je Gruppe. Somit 0,6 Stellen.

- Höhergruppierungen aufgrund der Anpassung der Vertretungskräfte aus S 3 bzw. S 4 nach Erreichen der Qualifikation (2,0 Stellen). Durch die Ausweitung des Betreuungsumfanges sowie zusätzlicher Integrationsgruppen in den einzelnen Kindertagesstätten wurden die Zeiten der Mitarbeiter\*innen angepasst (1,2 Stellen).
- Die Samtgemeinde Bersenbrück nimmt mit insgesamt 4 Kindertagesstätten am Projekt Sprach Kitas teil. Hierbei werden jeweils 19,5 Std. wöchentlich pro Kita seitens des Bundes gefördert. Bislang wurden diese Stellen als Sonderpersonal gewertet und tauchten nicht im Stellenplan auf. Um eine Transparenz zu schaffen, sollte man zukünftig diese Stellen ausweisen. Ein Hinweis auf Erstattung sollte im Stellenplan vermerkt werden. Je nach Qualifikation erfolgt eine Eingruppierung nach S 8a oder S 8b. Somit hier insgesamt bei 0,5 Stellen.
- Das Land Niedersachsen gewährt mit der Förderrichtlinie QuiK den örtlichen Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe Zuwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten unter der Berücksichtigung des Ziels der Integration von Kindern mit Fluchterfahrung. Insgesamt ergeben sich 110 Stunden für die Kitas in kommunaler Trägerschaft. Der Aufwand für QuiK wird vom Land Niedersachsen erstattet. Somit insgesamt 2,82 Stellen.

#### **In der Entgeltgruppe S 8b kommt es zu einer Steigerung um 1,5 Stellen**

- Die Samtgemeinde Bersenbrück nimmt mit insgesamt 4 Kindertagesstätten am Projekt Sprach-Kitas teil. Hierbei werden jeweils 19,5 Std. wöchentlich pro Kita seitens des Bundes gefördert. Bislang wurden diese Stellen als Sonderpersonal gewertet und tauchten nicht im Stellenplan auf. Um eine Transparenz zu schaffen, sollte man zukünftig diese Stellen ausweisen. Ein Hinweis auf Erstattung sollte im Stellenplan vermerkt werden. Je nach Qualifikation erfolgt eine Eingruppierung nach S 8a oder S 8b. Somit hier insgesamt bei 1,5 Stellen.

#### **In der Entgeltgruppe S 9 kommt es zu einer Steigerung um 0,7 Stellen**

- In der Kita Johanna Alfhausen musste aufgrund der Einrichtung einer Integrativen Gruppe eine Heilpädagogin eingestellt werden.

#### **In der Entgeltgruppe S 11 b kommt es zu einer Steigerung um 3,0 Stellen**

- Hierbei handelt es sich um die drei Jugendpfleger\*innen, die seitens der Mitgliedsgemeinden erstattet werden. Diese wurden bislang als Sonderpersonal gewertet und tauchten nicht im Stellenplan auf. Ein Hinweis auf Erstattung sollte im Stellenplan erfolgen.

#### **In der Entgeltgruppe S 12 kommt es zu einer Reduzierung um 0,5 Stellen**

- Eine Mitarbeiterin hat im Laufe des Jahres gekündigt.

gez. Dr. Baier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler  
Erster Samtgemeinderat/FDL II